

RADSPORT

Sieben Landestitel
für Stuttgardia

Gäufelden-Öschelbronn – Bei den Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren im Bahnradsport konnten die beiden Stuttgardia-Nachwuchsfahrer Tim Schlichenmaier (Backnang/Auenwald) und Christopher Muche (Steinhaldenfeld) insgesamt sieben Titel und vier weitere Medaillenplätze einfahren. Damit waren sie die erfolgreichsten Medaillensammler und der 1. RV Stuttgardia Stuttgart 1886 der erfolgreichste Verein. Schlichenmaier (U19) wurde nach seinem Sieg beim letzten Bundessichtungsrennen in Erfurt seiner Favoritenrolle gerecht und gewann die 3000 Meter Einerverfolgung. Hinzu kamen noch die Siege in der Mannschaftsverfolgung, im Teamsprint und im 2er-Mannschaftsrennen (Madison). Einzig beim Zeitfahren über 1000 Meter musste er sich mit Silber begnügen. Christopher Muche (U17), der schon mit neuem Bahnrekord über die 2000 Meter beim Bundessichtungsrennen in Erfurt überzeugen konnte, ließ seiner Konkurrenz in seiner Spezialdisziplin keine Chance. Überlegen gewann er mit vier Sekunden Vorsprung den Titel. Siegen konnte er auch in der Mannschaftsverfolgung und im Teamsprint. Sein kleiner Absteher in den Kurzzeitbereich wurde mit Silber im Kampfsprint und Bronze über die 500 Meter belohnt. Im letzten Rennen konnte er dann noch mit seinem Partner Fabio Nappa aus Öschelbronn den Bronzerang im 2er-Mannschaftsfahren erringen. Einen ebenso guten Einstand hatte auch Arne Burkhardt (U17). Er sicherte sich den sechsten Platz über die 2000 Meter und führte den Stuttgardia-Vereinsvierer zur gleichen Plat-

Breisach – Das Regattawochenende vom 19./20. Juli 2008 war für die kleine Wettkampfmannschaft des Stuttgart-Cannstatter Ruderclubs sehr erfolgreich. Insgesamt konnten die zwölf Sportler bei den Landesmeisterschaften in Breisach drei Gold- und zwei Bronze-Medaillen nach Cannstatt holen.

Besonders erfolgreich war wiederum Florian Roller. Der Deutsche Juniorenmeister 2008 ließ es sich natürlich nicht nehmen, in seiner Klasse „Junior-B Leichtgewicht“ auch den Landesmeistertitel zu erringen. Hier hing der Erfolg aber an einem seidenen Faden. Aufgrund der weiligen Wasserbedingungen konnte er seine Stärken nicht voll ausfahren, so dass sein Konkurrent Wolfram Togonal von der Mannheimer RG Rheinau ihn kurz vor der Ziellinie einholen konnte. Nur durch einen Spurt in letzter Sekunde rettete er sich mit einem Vorsprung von 2 Zehntel Sekunden in das Ziel. Den Doppel-Erfolg machte er perfekt, indem er ebenfalls in der offenen Gewichtsklasse im Einer antrat und auch dort den 1. Platz belegte. Hier waren es dann aber klare 2 Sekunden Vorsprung, wiederum vor seinem härtesten Wettbewerber aus Mannheim.

Den Erfolg komplettierten Matthias Penkner und Simon Frank im Senior Männer-Zweier ohne Steuermann. Das Team, das sich erst kurz vor den Meisterschaften fand, überraschte mit einem phantastischen Endspurt. Mit einem denkbar knappen Vorteil von 6 Hundertstel Se-

kunden bezwangen die Cannstatter Ruderer das Boot aus Karlsruhe auf der Ziellinie. Der Erfolg ist umso bedeutender einzuschätzen, weil Penkner und Frank die amtierenden Deutschen Hochschulmeister und Vertreter Deutschlands auf der Hochschulweltmeisterschaft 2008 besiegten. Sicherlich waren auch der Australien-Aufenthalt von Simon Frank mit intensivem Training und Selbst-vertrauen aufbauenden Erfolgen und die große Erfahrung seines Partners ein Vorteil für das neue Team.

Bei den Junioren startete der zweifache Landesmeister Roller mit Christoph Schäfer im Leichtgewichts-Junior-A-Doppelzweier. Leider wurde aus dem erhofften und möglichen Platz auf dem Treppchen nichts, weil das oben beschrie-

bene „Wellen-Handicap“ Roller's eine entsprechende Platzierung verhinderte. Auch Simon Gessler musste am 2. Tag mit Christoph Schäfer im schweren Junior-A-Doppelzweier gegen sehr starke Teams aus Radolfzell, Marbach und Esslingen mit dem 4. Platz vorlieb nehmen. Lorenz Brockmann startete ebenfalls im Junior-B-Einer, bezahlte aber bereits im Vorlauf Lehrgeld. Seine Entwicklung ist, wie bei den anderen Junioren, aber noch längst nicht abgeschlossen.

Der Männer-Vierer ohne Steuermann lag in der Besetzung Penkner, Frank, Heiko Gulan und Jan Kirchhoff am Start. Das Rennen ging das Cannstatter Boot sehr zielstrebig an und konnte sich einen Vorsprung erudern, der zu großer Hoffnung Anlass gab. Leider kollidierten auf den

„hinteren Rängen“ zwei Vierer. Der Schiedsrichter brach daraufhin das Rennen regelkonform ab. Der Neustart gelang dann nicht mehr so gut, so dass den Vierern aus Karlsruhe und Tübingen denkbar knapp mit 7 Zehntel bzw. 2 Zehntel Sekunden der Vortritt gelassen werden musste. Die Bronze-Medaille war trotzdem eine tolle Platzierung.

Der Höhepunkt einer jeden Meisterschaft ist der Start der Achter. Auch hier hatte der StCRC gemeldet. Der Bronze-Vierer wurde verstärkt um die Ruderer Andreas Kaiser, Michael Podolski, Felix Mahler, Philipp Fricker und Steuerfrau Carolin Patzak. Das Boot aus Karlsruhe wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Der Kampf um die weiteren Medaillenplätze entbrannte zwi-

schen den Achtern aus Marbach, Cannstatt und Stuttgart. Drei Teams, die sich bereits beim Stuttgarter Stadtachter bekämpft hatten. Der Cannstatter Achter musste letztendlich das Boot aus Marbach ziehen lassen, konnte aber die Crew aus Stuttgart sehr deutlich distanzieren. So gab es zum Abschluss eine doppelte Freude: Der dritte Platz mit der zweiten Bronze-Medaille und der Sieg über den Stuttgarter Ortsrivalen.

Abschließend darf der Stuttgart-Cannstatter RC eine positive Bilanz der Meisterschaftssaison ziehen. Club-Trainer Tobias Maier hat seine Schützlinge gut vorbereitet. Licht und Schatten lagen in dieser Saison, speziell bei den Junioren, teilweise dicht beieinander. Verletzungsbedingt konnten einige bei der Meisterschaft leider nicht starten. Es war die Saison des Florian Roller. Ungeschlagen in seinen Rennen dominierte der 16-jährige insbesondere die Klasse der leichten B-Junioren in Deutschland. Dies wurde auch durch den Cheftrainer des Landesruderverbandes Baden Württemberg klar bestätigt. Er sicherte dem StCRC im Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden Peter Wolfering seine Unterstützung für die Weiterentwicklung des Ruder-Talentes zu. Sehr erfreulich war auch die Bilanz der Senioren: Drei Starts wurden mit drei Medaillen belohnt. Eine exzellente Ausbeute!

Bereits im September geht es mit den Herbstregatten weiter. Aber jetzt stehen erst die verdienten Ferien vor der Tür. Peter Wolfering

Dreimal Gold für Cannstatter Ruderer

Bei Baden-Württembergischen Meisterschaften sichert sich Stuttgart-Cannstatter Ruderclub sechs Medaillen



Der Cannstatter Achter konnte nicht nur die Bronzemedaille erringen, sondern auch den Ortsrivalen schlagen.